

Lektionsplanung „Spende und Transplantation von Organen, Geweben und Zellen“ – 3. Zyklus



1/5

Grundsatz

Das Thema Organspende und Transplantation bietet viel Stoff zur Diskussion. In dieser Lektionsreihe für die Oberstufe werden die folgenden Aspekte beleuchtet:

- Transplantation: was versteht man darunter? / Therapieform
- Geschichte Aspekte/Entwicklung der medizinischen Errungenschaften
- Unterscheidung der Herkunft von Organen (Lebendspende / Spende von verstorbenen Personen)
- Organe / Gewebe / Zellen
- Spende / Empfang – „Die Sonnen- und Schattenseiten“
- Ethische / psychologische Aspekte
- Vorgehen bei der Zuteilung
- Zahlen und Fakten

Ziele der Lektion

Mit dieser Lektion soll die Thematik Spende und Transplantation von Organen, Geweben und Zellen von verschiedenen Seiten her betrachtet werden. Einerseits sollen die SuS erkennen, was sich hinter dem Begriff Transplantation alles verbirgt und welche Überlegungen und Entscheidungen in diesem Bereich der Medizin täglich anfallen. Die SuS sollen sich auch kritisch mit der Frage „Würde ich mich als Spender/-in zur Verfügung stellen?“ auseinandersetzen und im Klassendiskurs ihre Meinung vertreten.

Diese Lektion soll über das Thema Transplantation informieren und den Schülerinnen und Schülern als Entscheidungs- und Diskussionsgrundlage dienen. Dabei geht es nicht darum, eine moralische Haltung zu erzeugen, denn jede Entscheidung ist richtig. Wichtig ist, dass man sie kommuniziert.

Aktuelle Informationen zum Stand der Gesetzgebung in der Schweiz:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/medizin-und-forschung/transplantationsmedizin/rechtsetzungsprojekte-in-der-transplantationsmedizin/indirekter-gegenvorschlag-organspende-initiative.html>

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/medizin-und-forschung/transplantationsmedizin/willensaenderung-zur-spende-von-organen-geweben-zellen/zustimmungsmodelle-in-der-transplantationsmedizin.html>

Lektionsplanung „Spende und Transplantation von Organen, Geweben und Zellen“ – 3. Zyklus



Nr.	Thema	Inhalt	Ziele	Action	Material	Organisation	Zeit
1	Ice Breaker	Fragebogen zum Thema Transplantationsmedizin	Die SuS setzen sich mit dem Thema auseinander und erkennen ihre Wissenslücken. Sie werden auf das Thema eingestimmt.	Die SuS erarbeiten mit Hilfe des Fragebogens, welche Informationen sie bereits ihr Eigen nennen, und erkennen, wo sie Wissenslücken haben. Sie steigen wissensorientiert in die Lektion ein.	Fragebogen Lösungen	EA Plenum	15'
2	Transplantation?	Was versteht man unter der Spende und Transplantation von Organen, Geweben und Zellen? Wie hat sich die Transplantationsmedizin in den letzten Jahren entwickelt?	Die SuS benennen die wichtigsten Begriffe und Vorgänge, die im Bereich der Transplantation vorkommen, korrekt. Sie erhalten das Basiswissen zur Thematik, mit welchem die anschließenden Aufgaben gelöst und erarbeitet werden sollen. Die SuS interpretieren Zahlenmaterial korrekt und leiten daraus Überlegungen ab, die sie im Plenum argumentieren müssen.	Die LP erklärt mit Hilfe einer PPT und eines Arbeitsblattes, was man unter „Transplantation“ versteht. Sie erklärt die wichtigsten Begriffe, die in diesem Zusammenhang benötigt werden (Glossar).	Präsentation mit Arbeitsblatt Glossar Evtl. Torso	Plenum	45'
3	Sonnen- und Schattenseiten	Was sind die Sonnen- und Schattenseiten in der Transplantationsmedizin?	Die SuS sehen die Therapieform „Transplantation“ differenzierter, da sie nun die verschiedenen Aspekte dieser Therapieform kennen.	Zuordnung von Elementen der Transplantationsmedizin zu Sonnen- bzw. Schattenseiten. Die anschließende Diskussion zeigt auf, dass hinter den erfolgreichen Transplantationen viele Fragen und Ansätze bestehen, die ebenfalls beachtet werden müssen.	Stichwortkarten Lesetext	Plenum Evtl. Diskussionskreis	30'
4	Geschichte der Transplantation	Techniken, Mythen und Errungenschaften der Transplantationsmedizin	Die SuS erkennen die einzelnen Schritte, die dazu nötig waren, dass die Transplantationsmedizin den heutigen Stand erreicht hat.	Die SuS ziehen aus einem Bündel Karten eine Karte und lesen diese. Anschliessend stellen sie den Inhalt der Kleingruppe oder der Klasse vor. Auf den Karten sind Informationen zu den verschiedenen Techniken, Mythen und Errungenschaften der Transplantationsmedizin vorhanden.	Lesekarten	Plenum GA	15'

Lektionsplanung „Spende und Transplantation von Organen, Geweben und Zellen“ – 3. Zyklus



5	Organe/Gewebe/ Zellen	Unterscheidung Organe/ Gewebe/Zellen	Die SuS wissen, welche Organe, Gewebe und Zellen transplantiert werden und welche Krankheiten oder Umstände zu einem solchen Eingriff führen.	Die SuS lösen das Arbeitsblatt und lesen und bearbeiten die Texte zu den jeweiligen Organen. Sie schätzen Zahlen zu den Transplantationsaktivitäten in der Schweiz und validieren ihre Hypothesen in der Arbeit. Die Frage nach der Anzahl Transplantationen muss im Vorfeld gestellt werden, da sich die Resultate im Laufe der Arbeit herauskristallisieren.	Postenblätter Arbeits-/Leseblatt	Plenum EA	25'
6	Zuteilung/Prozess	Aspekte des gesamten Transplantationsprozesses	Die SuS erkennen, dass die Zuteilung von Organen und Geweben einer klaren Gesetzgebung unterworfen ist und dass die Prozesse von der Entnahme bis hin zur Transplantation genau definiert sind.	Die SuS erhalten in Gruppen verschiedene Karten, auf welchen die einzelnen Aspekte des gesamten Transplantationsprozesses aufgelistet sind. Diese müssen in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Hinzu kommen „Problemkarten“, die verschiedene Schwierigkeiten aufzeigen, die in diesem Prozess vorkommen. Die SuS versuchen Lösungsansätze zu formulieren. Ergänzend werden Fragen gestellt, die mit Hilfe einer Internetrecherche gelöst werden können.	Lese- und Informationstext Zuteilungskarten Fragestellungen für die Internetrecherche	Plenum GA	45'
7	Diskussion 1: Wie entscheidest du?	Die SuS diskutieren 3 verschiedene Fälle, die auf Karten geschildert sind, und äussern sich aufgrund ihrer persönlichen Einstellung.	Die SuS erkennen, dass die Entscheidungsfindung bei diesem Thema schwierig ist und dass emotionale wie auch medizinische und solidaritätsbezogene Argumente eine Rolle spielen. Sie merken, dass man sich individuell mit dem Thema auseinandersetzen muss, um die Fragen zu klären.	Die SuS bilden Kleingruppen; jede Gruppe erhält einen Fall. Dieser wird vorgelesen und anschliessend diskutiert. Die Resultate der Diskussion werden festgehalten. Nach rund 15' erhalten die Gruppen eine andere Karte mit einem anderen Fall, der ebenfalls diskutiert wird. Am Schluss wird die Thematik im Plenum besprochen.	Situationskarten Arbeitsblatt Notizmaterial Flipchart oder Packpapier	GA	60'

Lektionsplanung „Spende und Transplantation von Organen, Geweben und Zellen“ – 3. Zyklus



1/5

8	Diskussion 2: Möchte ich Spender sein oder nicht?	Die Frage „Möchte ich Spender sein oder nicht?“ steht im Zentrum.	Die SuS bilden sich ihre individuelle Meinung bezüglich Organspende ja/nein. Sie argumentieren und können sich mit fundierten Überlegungen zu ihrer Einstellung äussern.	Die Klasse diskutiert die genannte Frage und andere Teilthemen. Die Lehrperson kann die Diskussion durch „Provokationssätze“ und verschiedene Überlegungen anregen.	Provokationssätze/ Provokations- Cartoons	GA	25'
9	Meine Meinung	Die eigene Meinung definieren und auf das Papier bringen (wäre auch in Form eines Bildes/ Gemälde möglich).	Die SuS fassen ihre eigenen Überlegungen und Überzeugungen zusammen. Sie formulieren ihre eigene Einstellung.	Die SuS fassen ihre eigenen Überlegungen zusammen und äussern sich somit individuell zu ihren Ansichten. Die Texte sollen nicht vorgelesen werden.	Notizmaterial Evtl. Zeichen- oder Malutensilien	GA	20'

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Ergänzungen/Varianten

Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Informationen	www.transplantinfo.ch und www.bag.admin.ch/transplantation-de
Kontaktadressen	Bundesamt für Gesundheit BAG Abteilung Biomedizin Sektion Transplantation CH - 3003 Bern Tel. +41 58 463 51 54 transplantation@bag.admin.ch
Eigene Notizen	